



ROTARY

PRESSEMITTEILUNG

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

KONTAKT: Wayne Hearn +1 (847) 866-3386; wayne.hearn@rotary.org

Vorsichtige Freude über Indiens erstes Jahr ohne Polio

EVANSTON, Ill. (12. Jan. 2012) — Die Rotarierinnen und Rotarier auf der ganzen Welt feiern mit dem heutigen Tag einen wichtigen Meilenstein im Kampf gegen die Kinderlähmung: in Indien, bis vor kurzem noch eines der Epizentren für das wilde Poliovirus, ist seit einem vollen Kalenderjahr kein neuer Krankheitsfall zu vermelden.

Für die Führungsebene der humanitären Service-Organisation ist der 13. Januar der Beweis für die Entschlossenheit seiner weltweit 1,2 Millionen Mitglieder – insbesondere der über 116.000 Rotarier in Indien – die ansteckende Krankheit endgültig auszurotten. Dies ist ein Ziel, dem sich Rotary seit 27 Jahren u.a. durch Massimpfungen von Kindern, verschrieben hat.

„Mit der Unterstützung von rotarischen Freunde rund um den Globus leisten die Rotarier in Indien seit geraumer Zeit einen wichtigen Beitrag zur Organisation und Umsetzung nationaler Impftage, durch die Millionen von Kindern eine Schluckimpfung erhalten“, so der Präsident von Rotary International, Kalyan Banerjee, aus Vapi, Indien. „Als Inder bin ich sehr stolz auf die Leistungen, die Rotary vollbracht hat. Uns ist jedoch klar, dass unsere Arbeit an dieser Stelle nicht getan ist. Rotary und unsere Partner müssen die Impfung von Kindern in Indien und anderen Ländern weiter fortsetzen, bis die Welt endgültig von der Kinderlähmung befreit ist.“

Deepak Kapur aus Neu Delhi, Vorsitzender des Polio-Eradikationsprogramms von Rotary in Indien, würdigte zudem den Einsatz des indischen Gesundheitsministeriums. Bis zum heutigen Zeitpunkt wendete die indische Regierung über 1,2 Milliarden US-Dollar für Aktivitäten zur Ausrottung der Kinderlähmung im eigenen Land auf. „Die Unterstützung von Regierungen ist entscheidend bei unserem Kampf gegen die Krankheit, und wir können uns sehr glücklich schätzen, dass unsere Regierung der wichtigste Förderer bei unseren Bemühungen ist“, so Kapur.

„Unser nächstes Ziel ist es, die jetzigen Ergebnisse zu erhalten“, so Kapur weiter, der zudem auf die wichtige Bedeutung der Impfkampagnen im Januar, Februar und März verwies, im Zuge derer 174 Millionen Kinder gegen die Kinderlähmung geimpft werden sollen.

Sollten die offiziellen Testergebnisse nach dem 13. Januar auch weiterhin negativ bleiben, kann Indien von der Weltgesundheitsorganisation als befreit von der Übertragung des wilden einheimischen Poliovirus erklärt werden. Dies würde Indien von der Liste der letzten polio-endemischen Länder, zu denen zudem noch Afghanistan, Pakistan und Nigeria zählen, nehmen. So lange die Krankheit jedoch nicht weltweit ausgerottet ist, sind auch andere Länder einer erneuten Einschleppung des Virus ausgesetzt. So ist Pakistan, das für 2011 bisher 181 Krankheitsfälle vermeldete, weiterhin eine große Bedrohung für Indiens poliofreien Status. 2011 konnte ein Polio-Ausbruch in China, das seit einem Jahrzehnt als poliofrei galt, nach Pakistan zurückverfolgt werden.

Rotary startete sein Polio-Ausrottungsprogramm im Jahr 1985. 1988 schloss sich die Organisation mit der WHO, UNICEF und den U.S. Gesundheitsbehörden in der Global Eradication Initiative zusammen. Seither konnte die Zahl der Kinderlähmungsfälle um über 99 Prozent gesenkt werden. Wurden 1988 noch 350.000 Fälle pro Jahr gemeldet, waren es 2011 nur noch 604 Fälle. Der Sieg in Indien, dessen letzter Fall – ein zweijähriges Mädchen in West Bengalen – am 13. Januar 2011 verzeichnet wurde, ist eine Fortsetzung der Fortschritte in 2010 als von 1.352 Fällen weltweit nur 42 in Indien auftraten.

Zu Gunsten des Kampfes gegen die Kinderlähmung spendeten Rotary Club Mitglieder bereits über 1 Milliarde USD und widmeten unzählige Stunden ihrer Freizeit um im öffentlichen und privaten Sektor über die Krankheit aufzuklären. Die Rotarierinnen und Rotarier Indiens sammelten bisher über 11,6 Millionen US-Dollar für die Ausrottung der Kinderlähmung. Darüber hinaus stehen die Rotarier heute kurz vor der Erfüllung einer Herausforderung der Bill & Melinda Gates Foundation. Diese erklärte die Ausrottung der Kinderlähmung ebenfalls zu einer ihrer obersten Ziele und ließ Rotary eine „Challenge“-Spende über 355 Millionen US-Dollar zukommen, an die die Bedingung geknüpft ist, dass die Rotarier diese mit 200 Millionen US-Dollar ergänzen.

Rotary ist eine Organisation von mehr als 1,2 Millionen Männern und Frauen, die in ihrem Beruf, in Wirtschaft und Kommune führend tätig sind. Die in Clubs organisierten Rotarierinnen und Rotarier leisten humanitäre Hilfe und tragen zu Völkerverständigung und Frieden in der Welt bei. Rotarys oberste Priorität ist die weltweite Ausrottung der Kinderlähmung.

Fotos, Videos und weitere Informationen sind erhältlich unter: www.rotary.org/mediacenter

###